

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Talaphon Nummer (031) 218 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Moneta Fr. 5.50, ein Monet Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publicitas AG. — Inserienstarif: 22 Rp. die ainspaltige Millimeterzeile oder daran Raum;
Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse:
un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8 fr.—; deux mois 5 fr. 50; un mois 3 fr. 50 fr.;
étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger:
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di
fabbrica e di commercio 159658-159672.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920,
Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschreibungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugehen, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (350^e)
Gemeinschuldnerin: Firma Bettina Jos. & Co. in Liq., Baugeschäft,
Pflanzschulstrasse 45, Zürich 4, Kommanditgesellschaft.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Februar 1956.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. März 1956, 14.30 Uhr, im
Café Stauffacher, Stauffacher-Werdstrasse, Zürich 4.
Eingabefrist: bis 26. März 1956.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (356)
Failli: Delarue Charles-Eric, négociant en tabacs, «A L'Oasis»,
Boulevard Georges-Favon 32, domicilié Boulevard de la Cluse 31, à
Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 27 janvier 1956.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 23 février 1956.
Délai pour les productions: 16 mars 1956.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (357)
Failli: Hurter Jules, anciennement FAE, installations électriques et téléphoniques, rue de la Rôtisserie 2, à Genève, domicilié rue
Lamartine 26, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 3 février 1956.
Liquidation sommaire, art. 231 L.P.: 23 février 1956.
Délai pour les productions: 16 mars 1956.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le Juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern Konkursamt Biel (347)
Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Fivian Fritz,
gewesener Bäckermeister, Bözingenstrasse 126, Biel 6.
Anfechtungsfrist: bis 6. März 1956.

Kt. Bern Konkursamt Thun (348)
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurse über Berchten Otto, Sattler, Frutigenstrasse 78, Thun 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern Konkursamt Thun (349)
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Im Konkurse über Glauser-Hübischer Walter, 1913, Velo- und Motorradhandlung, Frutigenstrasse 49, nun Schadaustrasse 24, Thun, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (358)
Faillie: Succession insolvable de Sesiano Alexandre Humbert,
q. v. gérant d'immeuble, route de Lyon 71, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (343)
Das Konkursverfahren über Frau Schaad Rosa, geb. 1899, von Zürich, Dennerstrasse 45, Zürich 9, dato Flurstrasse 53, Zürich 9, Inhaberin der Einzelfirma «Frau R. Schaad, Metallveredlung», Ohmstrasse 28, Zürich 11, dato Birchstrasse 72, Zürich 6, ist durch Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich vom 17. Februar 1956 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (351)
Der unterm 24. August 1955 über Frank Ernst, geb. 1912, Radiofachgeschäft, Luzernerstrasse 24 a, in Kriens, Wohnhaft Mühlemattstr. 15, in Luzern, eröffnete Konkurs ist infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Amtsgerichts vizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 17. Februar 1956 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugehen, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Rifferswil (352)
1. Schuldner (1. Rang): Gesellschaft Planitas Zürich, mit
Sitz in Zürich 9, Badenerstrasse 560.
2. Schuldner (2. Rang): Gersbach Max, Maurer, Rifferswil.

Pfandigentümer: Gesellschaft Planitas Zürich, in Zürich 9.

Steigerungstag: Samstag, den 24. März 1956, nachmittags 14 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant «Post», Rifferswil (Zürich).

Eingabefrist: bis 6. März 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: 10. bis 19. März 1956.

Grundpfand: im Gemeindebann Rifferswil Bd. 17, Seite 127, Kat. Nr. 900, Plan 12:

- 1 Wohnhaus in Rifferswil, unter Nr. 153 für Fr. 38 000 assekuriert, Schätzung 1954;
- 1 Torfhütte daselbst, unter Nr. 269 für Fr. 2500 assekuriert, Schätzung 1944, mit sechs Aren 94 m² Gebäudegrundflächen und Hofraum, genannt Torfland-Allmend.

Anmerkungen laut Grundprotokoll.

Betriebsamtliche Schätzung: Fr. 35 000.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Grundpfandgläubiger im 1. und 2. Range.

Der Erwerber hat anlässlich der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, eine Baranzahlung von Fr. 2000 zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Rifferswil, 15. Februar 1956.

Betriebsamt Rifferswil:
E. Frick.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Morges

(353)

Débitrice: société en nom collectif Stévenin frères, entreprise de travaux publics et maçonnerie, avenue de Plan 4, à Morges.

Sursis concordataire de 4 mois, accordé par la Cour des poursuites et faillites du Tribunal cantonal, à Lausanne: le 16 février 1956.

Commissaire au sursis: Ernest Pilet, ancien préposé, avenue de Morges 21, à Lausanne.

Délai pour les productions: le 17 mars 1956.

L'assemblée des créanciers sera fixée ultérieurement.

Le bureau du commissaire est ouvert chaque matin de 9 h. à midi, sauf le samedi.

Ct. de Genève

Arrondissement de Genève

(359)

Débitrice: Larequi Madeleine Marie, Dame, née Cavin, chemiserie-mercerie, «Au Lions», rue de Lyon 21, à Genève, domiciliée chemin Ph.-Sauvage 16, à Châtelaine.

Date du jugement accordant le sursis: 21 février 1956.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'office des faillites, à Genève.

Expiration du délai de production: 16 mars 1956.

Assemblée des créanciers: le lundi 4 juin 1956, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie, 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 25 mai 1956.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Aargau

Bezirksgericht Brugg

(354)

Die dem Eichenberger Walter, Velos und Motos, in Lupfig, durch Beschluss vom 4. November 1955 erteilte Nachlassstundung wird bis 18. April 1956 verlängert.

Gerichtskanzlei Brugg: Meier.

Ct. de Genève

Arrondissement de Genève

(360)

Par jugement du 23 février 1956, le Tribunal de première instance a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé en date du 16 novembre 1955 à la société

Laboratoires industriels d'études électroniques S. A., rue du Stand 20, et rue de l'Ancien Port 13, à Genève.

L'assemblée des créanciers qui devait avoir lieu le 23 février 1956 est reportée au vendredi 27 avril 1956, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, à Genève.

Genève, le 23 février 1956. Le commissaire au sursis: M. Greder.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Unterrheintal (355)

Gemeinschuldner: Gallusser Gustav, Buchbinderei für Verlag und Industrie, Berneck.

Verhandlungstermin: Freitag, den 2. März 1956, nachmittags 4 Uhr, vor Bezirksgericht Unterrheintal, im Rathaus, in Berneck.

St. Margrethen, den 24. Februar 1956. Der Sachwalter:

Dr. Thoma, Konkursbeamter.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Graubünden

Konkurskreis Chur

(344)

Der Kreisgerichtsausschuss Chur als Nachlassbehörde hat in seiner Sitzung vom 28. Januar 1956 den von Herrn Renz Karl, Restaurant und Metzgerei zur Planaterra, Chur, vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Das Urteil ist in Rechtskraft erwachsen und somit für alle Gläubiger verbindlich.

Chur, 18. Februar 1956.

Für den Kreisgerichtsausschuss Chur:
Dr. Hs. Jörg, Präsident.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^b)

(L.P. 316^a à 316^b)

Kt. Bern

Konkurskreis Bern

(315)

Einzigste Liegenschaftssteigerung

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des Bill Otto, Zimmerei und Schreinerei, in Wabern bei Bern, wird Montag, den 26. März 1956, ab 15 Uhr, im Restaurant Brauereiwirtschaft in Wabern bei Bern, öffentlich versteigert:

Eine Besetzung an der Grünastrasse in Wabern, Einwohnergemeinde Köniz, Köniz-Grundbuchblatt Nr. 5420, enthaltend:

1. 10 Aren Gebäudeplätze, Lagerplatz und Weg;
2. das Werkstattgebäude Nr. 19, brandversichert für Fr. 18 600;
3. das Werkstattgebäude mit Garage Nr. 19 A, brandversichert für Fr. 23 200.—
Amtlicher Wert Fr. 66 400.—
Verkehrswert Fr. 70 000.—
4. Zugehör, bestehend aus Maschinen und Werkzeugen für Zimmerei und Schreinerei, geschätzt Fr. 13 080.—

Es findet nur eine einzige Steigerung statt. Der Zuschlag erfolgt an den Höchstbietenden, ohne Rücksicht auf die Schätzungen.

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. bis 24. März 1956 im Bureau des Unterzeichneten zur Einsichtnahme auf. Für die Besichtigung der Steigerungsobjekte wende man sich ebenfalls an den unterzeichneten Liquidator.

Bern, den 22. Februar 1956.

Der gerichtlich bestellte Liquidator:
S. Persitz, Fürsprecher,
Aarberggasse 29, Bern, Tel. 2 82 92.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Rolle

(346)

Homologation de concordat par abandon d'actif

Par décision du 18 février 1956 le président du Tribunal du district de Rolle a homologué le concordat par abandon d'actif proposé à leurs créanciers par MM. Cornaz Léon et Jean, négociants, à Rolle.

La composition des commissions de liquidation et des créanciers est identique à celles désignées dans le concordat par abandon d'actif de la société L. Cornaz et fils, à Begnins (cf. FOSC. 25 janvier et F.O. 24 janvier 1956).

Siège de la commission de liquidation: office des faillites de Rolle.

Rolle, le 20 février 1956.

Le commissaire au sursis: Dufey.

Ct. de Genève

Arrondissement de Genève

(361)

Concordat par abandon d'actif

Débitrice:

Aria S. A., Ateliers de Reliure Industrielle et Artistique,

Creux de Saint-Jean 18, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 14 février 1956.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis: M. Marcel Greder, préposé à l'office des faillites de Genève.

Expiration du délai pour les productions: 16 mars 1956.

Assemblée des créanciers: lundi 23 avril 1956, à 11 heures, salle des assemblées de faillites, place de la Taconnerie 7, à Genève.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 13 avril 1956.

Nachlassungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Basel-Stadt

Zivilgericht Basel-Stadt

(362)

Freitag, den 2. März 1956, vormittags 11.30 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal in Basel, Bäumleingasse 3, 1. Stock, über die Bewilligung des von der Firma Elite-Pelze, Manfred Keller, Falknerstrasse 5, Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 SchKG. verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 23. Februar 1956.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Personalstiftung der Genossenschaft für Glas- und Gebäudereinigung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 35 vom 11. Februar 1956, Seite 404). Die Stiftungsurkunde datiert vom 18. Januar 1956.

16. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Lennartz & Co., Bülach, in Bülach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 6. Januar 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Lennartz & Co.», in Bülach, sowie ihre Angehörigen und Hinterlassenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Militärdienst, ausserordentlicher Notlage und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Hedwig Lennartz, geb. Winkler, von und in Bülach, Präsidentin des Stiftungsrates, und Max Neukomm, von Zürich, in Zollikon, Protokollführer des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: An der Sollistrasse (bei der Firma Lennartz & Co.).

18. Februar 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Kredit-Bank A.G., Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1949, Seite 3288). Mit Beschluss vom 22. Dezember 1955 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Stiftungsrat besteht aus vier Mitgliedern. Die Unterschriften von Hanni Stucki und Marguerite Ponte, geb. Oeschger, sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Adolf Schlappfer, von Luzern, in Zürich, Max Neidhart, von Ramsen (Schaffhausen), in Zürich, und Elisabeth Heinemann, von Schaffhausen, in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Talacker 35 in Zürich 1 (bei der Kredit-Bank A.-G.).

18. Februar 1956.

Versicherungskasse der Firma Terlinden & Co., in Küsnacht, Stiftung (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1956, Seite 47). Mit Beschluss vom 22. Dezember 1955 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Mitgliederzahl des Kassenvorstandes ist auf sieben erhöht worden.

21. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Stump Bohr AG., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 21. Januar 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der «Stump-Bohr A.-G.», in Zürich, und allenfalls ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Arbeitslosigkeit, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei oder mehr Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Simon Stump, von und in Meilen, Präsident des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Mühlebachstrasse 10 in Zürich 8 (bei der Stump-Bohr A.-G.).

21. Februar 1956.

Fürsorgefonds der Firma Tretorn A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1944, Seite 174). Die Unterschrift von Arthur Stübe ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Hadar Erik Hadarson Hallström, schwedischer Staatsangehöriger, in Hälsingborg (Schweden), Mitglied des Stiftungsrates.

22. Februar 1956.

Fürsorgefonds der Firma E. Jäggli-Meyle & Co. Buchdruckerei, Seen-Winterthur, in Winterthur 3 (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1950, Seite 2503). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 26. Januar 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Fürsorgefonds der Firma Ernst Jäggli & Cie. Buchdruckerei Seen-Winterthur.** Die Stiftung bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die im Dienste der Firma «Ernst Jäggli & Cie.», in Winterthur, stehenden Angestellten und Arbeiter sowie die finanzielle Unterstützung dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und besonderer unverschuldeter Notlagen. Die Unterschrift von Ernst Jäggli-Meyle ist erloschen. Ernst Jäggli-Ramseyer zeichnet nun als Präsident des Stiftungsrates. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Ernst Jäggli jun., von und in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Bühlhofweg 3, in Winterthur 3 (bei der Firma «Ernst Jäggli & Cie.»).

22. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der UFITEC A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 15. Februar 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der «UFITEC A.-G.» gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Dr. Ernest Hohl, von Zürich, in Thun, Präsident des Stiftungsrates, sowie Jakob Stocker, von Zweisimmen, in Zürich, und Rémy Aubry, von Muriaux (Bern), in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Talstrasse 70, in Zürich 1 (bei der UFITEC A.-G.).

22. Februar 1956.

Personal-Wohlfahrtsfonds der Auer & Cie. Aktiengesellschaft, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1927, Seite 113). Die Unterschriften von Jakob Stähli-Rebmann und Hermann Walther sind erloschen. Fritz Zingg-Stähli führt nun Kollektivunterschrift zu zweien als Präsident des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Max Köpfler, von und in Zürich, und Hans Gubler, von Tutwil-Wängi (Thurgau), in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

22. Februar 1956.

Pensions- und Unterstützungsfonds der Firma Richard Guyer & Cie. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1948, Seite 1363). Neues Geschäftsdomizil: Konradstrasse 58, in Zürich 5 (bei der Firma «Richard Guyer & Cie.»).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. Februar 1956.

Arbeiterfürsorgestiftung der Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 278 vom 28. November 1953, Seite 2883). Alphons Wyss ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zu neuen Mitgliedern des Stiftungsrates wurden gewählt Hans Bruderemann, von Rümisberg, in Bern; Erwin Hanschke, von und in Bern, und Walter Salzmännli, von Signau, in Bern, diese zwei als Vertreter der Arbeitnehmer. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten.

17. Februar 1956.

Angestelltenfürsorgestiftung der Maschinenfabrik Winkler, Fallert & Co. Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 278 vom 28. November 1953, Seite 2883). Karl Isler ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Stiftungsrat als Vertreter der Arbeitnehmer wurde Max Hubert, von Mauraz (Waadt), in Bern, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

18. Februar 1956.

Wohlfahrtsfonds zu Gunsten der Angestellten und Arbeiter der Firma Bossart & Co. Aktiengesellschaft, Teppichhaus, Bern, in Bern (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1945, Seite 3131). Harold Bertschinger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vertreter der Angestellten- und Arbeiterschaft wurde Gottfried Senn, von Zimmerwald, in Bern, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Stiftungsratspräsidenten Werner R. Britschgi.

18. Februar 1956.

Fürsorgefonds des Schweizerischen Verbandes der Biscuits- und Confiseriefabrikanten, in Bern (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1916, Seite 2118). Der Sekretär Hermann Wirth ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Stiftung wird nun vertreten durch Paul Schnobli, Präsident (bisher Mitglied), Hans Jenni, Mitglied (bisher Präsident), und Paul Haase, von Rüegsau, in Bern, Sekretär (neu). Sie zeichnen zu zweien. Neues Domizil der Stiftung: Dammweg 3 (im Sekretariat des Stifters).

18. Februar 1956.

Sterbekasse des Vereins bernischer Tierärzte, in Bern (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1952, Seite 452). In der Hauptversammlung vom 3. Dezember 1955 ist der Stiftungsrat neu bestellt worden. Präsident ist nun Walter Schlupe (bisher Vizepräsident); Vizepräsident: Prof. Dr. Walter Weber, von Seeberg (Bern), in Bern (neu); Sekretär: Dr. Ernst Blaser, von Langnau i.E., in Aarberg (neu), und Kassier: Dr. Werner Messerli, von Rünlingen, in Schwarzenburg, Gemeinde Wählern (neu). Es zeichnet der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Die Unterschriften von Dr. Hans Tschumi, Dr. Willi Schläfli und Dr. Fritz Schmid sind erloschen.

Bureau de La Neuveville

16 février 1956.

Fondation des oeuvres sociales des Usines Camille Piquerez S.A., précédemment à Bassecour (FOSC. du 28 janvier 1956, N° 23, page 248). Suivant acte authentique du 23 janvier 1956, la fondation a transféré son siège à La Neuveville. Les statuts ont été modifiés à cet effet avec l'approbation de l'autorité de surveillance. L'acte authentique primitif est daté du 10 décembre 1947. La fondation a pour but l'allocation de secours ou contributions: a) à l'employé ou contremaître à traitement fixe, en cas de vieillesse, maladie, accident, invalidité, service militaire ou chômage du travailleur lui-même; b) à l'employé ou contremaître à traitement fixe, en cas de maladie, accident ou invalidité du conjoint, des père et mère ou des enfants du travailleur qui sont mineurs ou incapables de gagner leur vie; c) en cas de décès de l'employé ou contremaître à traitement fixe, au conjoint survivant, aux descendants et aux père et mère, ainsi qu'aux personnes qui, du vivant du travailleur, étaient entretenues par lui; d) pour la construction, l'entretien et l'exploitation de maisons affectées à des oeuvres sociales ou d'institutions semblables, en faveur du personnel de l'employeur. Le comité de fondation est composé de trois membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice, dont l'un devra obligatoirement être choisi au sein du personnel. La fondation est engagée par la signature collective du président et de l'un des deux autres membres. Le conseil est composé de: Camille Piquerez, président, d'Epiquez; Charles Conscience, caissier, de Delémont; André Grimm, secrétaire, de Grindelwald; tous à La Neuveville. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la société Camille Piquerez S.A., route du Château 34.

Bureau Thun

21. Februar 1956.

Ernst Steiner-Ponds, in Thun (SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1954, Seite 1379). Heinrich Kunz, Präsident des Stiftungsrates, ist ausgeschieden und seine Unterschrift ist erloschen. Fred Keller, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident; Albert Braun, bisher Kassier, ist Vizepräsident, und Paul Büchler, von Unterlangenegg, in Thun, Kassier. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien.

Bureau Trachselwald

18. Februar 1956.

Pensionskasse der Angestellten der Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, in Wasen i.E., Gemeinde Sumiswald (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1950, Seite 1180). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Carl Wiedmer und der Sekretär Kurt Suter, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Paul Wiedmer jun., von Trubschachen, in Wasen i.E., als Präsident, und Peter Baumgartner, von Langnau i.E., in Wasen i.E., als Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

18. Februar 1956.

Pensionskasse der Arbeiter der Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft, in Wasen i.E., Gemeinde Sumiswald (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1950, Seite 1180). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Carl Wiedmer und der Sekretär Kurt Suter, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Paul Wiedmer jun., von Trubschachen, in Wasen i.E., als Präsident, und Peter Baumgartner, von Langnau i.E., in Wasen i.E., als Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

18. Februar 1956.

Personal-Fürsorge Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft Wasen i.E., in Wasen i.E., Gemeinde Sumiswald (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1950, Seite 1180). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Carl Wiedmer und der Sekretär

tär Kurt Suter, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Paul Wiedmer jun., von Trubschachen, Wasen i.E., als Präsident, und Peter Baumgartner, von Langnau i.E., in Wasen i.E., als Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

18. Februar 1956.

Krankenhilfsfonds der Wiedmer Söhne Aktiengesellschaft Wasen i.E., in Wasen i.E., Gemeinde Sumiswald (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1954, Seite 603). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Carl Wiedmer und der Sekretär Kurt Suter, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Paul Wiedmer jun., von Trubschachen, in Wasen i.E., als Präsident, und Peter Baumgartner, von Langnau i.E., in Wasen i.E., als Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

21. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Kommanditgesellschaft «ESWA» Ernst & Co., Spezialgeschäft für Wäscherei- und Glättereibedarfsartikel, in Stansstad (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1952, Seite 850). Laut öffentlicher Urkunde vom 21. Februar 1956 lautet der Name der Stiftung jetzt Personalfürsorgestiftung der Kommanditgesellschaft «ESWA» Ernst & Co., Inhaber Gloor, Bühler & Co., Spezialgeschäft für Wäscherei-Bedarfsartikel. Die Aufsichtsbehörde hat der Aenderung am gleichen Tag zugestimmt. Die Unterschriften von Hermann Albert Ernst und Emil Bühler sind erloschen. Als neue Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien: Alfred Meier, von Zürich und Fribourg, in Zürich, und Rudolf Gloor, von Birrwil (Aargau), in Stansstad. Präsident ist Gottlieb Gloor.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

16 février 1956.

Fonds de secours en faveur du personnel de la société en commandite Bregger, Zwimpfer & Cie, à Fribourg (FOSC. du 8 octobre 1949, N° 236, page 2620). Emile Meier, décédé, a cessé d'être secrétaire-caissier du conseil de fondation; sa signature est radiée. A été élu en la même qualité: Albert Wyss, de Rütli près Büren, à Fribourg. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. Februar 1956.

Fürsorgefonds für die Angestellten der Ruhr & Saar-Kohle A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1952, Seite 2792). Durch Urkunde vom 9. Januar 1956 wurde das Stiftungsstatut mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt vom 23. Januar 1956 geändert. Die Unterschrift des verstorbenen Präsidenten Willy Max Keller-Dietheim ist erloschen. Neu führt als Präsident Unterschrift zu zweien: Josef Gustav Huber, von Lommis, in St. Gallen.

21. Februar 1956.

Arnold Gfeller-Spichtin-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 24 vom 31. Januar 1953, Seite 252). Die Unterschrift des Franz Wetzel ist erloschen. Neu führt als Mitglied des Stiftungsrates Unterschrift zu zweien: Rudolf Emil Wirz, von und in Basel.

22. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Mobil Oil (Switzerland), in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. Februar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Stifterin und seine Angehörigen, insbesondere im Alter oder bei Tod und Invalidität. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Stiftungsratsmitglieder Arthur Angly, als Präsident, und Hugo Boillat, beide von und in Basel, sowie Henry Martin, von Sierre, in Muttenz. Domizil: Spiegelgasse 4.

22. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Glas & Spiegel A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 16. Februar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Arbeitnehmer der Stifterfirma oder ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod durch Führung einer Sparkasse und Versicherung gegen Todesfallrisiko zu schützen. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führen die Mitglieder: Dr. Jean Aichele, von Basel, in Riehen, Präsident; Hans Hotz-Meyer, von Oberwil (Basel-Landschaft), und Ludwig Kurth-Kaufmann, von Langenthal, diese beiden in Basel. Der Präsident zeichnet mit je einem Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Dornacherstrasse 160.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

8. Februar 1956.

Stiftung Festung Sargans, bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 167 vom 19. Juli 1952, Seite 1839). Die Unterschrift von Hauptmann Rudolf Wild, Präsident, ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: Oblt. Othmar Staub, von Gossau (St. Gallen), in Bad Ragaz. Präsident und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Neuer Sitz: Bad Ragaz. Domizil: beim Präsidenten, Kantonbank, Bahnhofstrasse, Bad Ragaz.

15. Februar 1956.

Hilfsfonds für die Angestellten des Vereins «Missionsheim Arche», in Ebnat. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Januar 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten des Vereins «Missionsheim Arche», sowie für ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Tod und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Samuel Furrer, von Fischenthal (Zürich), in Ebnat, Mitglied, führt Einzelunterschrift. Einzelunterschrift wurde weiterhin erteilt an: Marie Furrer-Lüthi, von Fischenthal (Zürich), und Hans Rutishauser, von Amriswil, beide in Ebnat. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

20. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma Hauser & Grubenmann, Inhaber J. Hauser, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1947, Seite 1207). Die Unterschrift von Julius Ferdinand Hauser, Präsident, ist infolge Todes erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt: Heinz Wohnlich, von Arbon und Frasnacht, in Sankt Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

16. Februar 1956.

Personalfürsorgestiftung des Hochalpinen Töchterinstitutes Fetan, in Fetan. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Lehrer der Stifterin sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit; Gratifikationen, andere Zahlungen mit löhnlichem Charakter sowie Leistungen, zu denen die Stifterin nach Gesetz verpflichtet ist, dürfen aus dem Vermögen der Stiftung nicht ausgerichtet werden. Einziges Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat, der aus 1 bis 3 Mitgliedern besteht. Die Unterschrift für die Stiftung führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien. Es sind dies: Dr. jur. Chaspar A. Vital, von Sent und Scuol/Schuls, Präsident; Gustav Pinösch, von Ardez und Fetan, in Vulpera-Tarasp, und Hanny Roth, von Basel, in Fetan.

Aargau — Argovie — Argovia

15. Februar 1956.

Solbad-Sanatorium Rheinfelden, in Rheinfelden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 11. Februar 1956 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Führung des Solbad-Sanatoriums Rheinfelden. Dieses Heilbad soll es Minderbemittelten ermöglichen, der Wirkung der Rheinfelder Heilquellen teilhaftig zu werden und die für ihre Gesundheit erforderlichen Kuren gegen mässiges Entgelt durchzuführen. Organ der Stiftung ist die Sanatoriums-Kommission Rheinfelden als Stiftungsrat. Dieser besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern, die vom Regierungsrat des Kantons Aargau auf Vorschlag der Anstaltskommission ernannt werden. Präsident und Vizepräsident des Stiftungsrates sowie der dem Stiftungsrat nicht angehörende Verwalter führen Kollektivunterschrift zu zweien. Präsident ist Dr. Otto Klemm, von Rheinfelden; Vizepräsident: Karl Rupprecht, von Rheinfelden; Verwalter: Edwin Meier-Ott, von Lupfig, alle in Rheinfelden. Geschäftsadresse: Solbad-Sanatorium Rheinfelden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

15. Februar 1956.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma L. Stromeyer & Co., in Kreuzlingen. Unter diesem Namen besteht eine Stiftung gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Januar 1956. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und Arbeitslosigkeit. Die Verwaltung der Stiftung obliegt dem Stiftungsrat. Dieser besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden. Es sind dies: Dr. Albrecht Stromeyer-Honegger, von Romanshorn, in Ermatingen, Präsident, sowie Eduard Knör, von St. Gallen, in Kreuzlingen, und Ernst Hahn, von Mannenbach, in Kreuzlingen, Mitglieder. Sie vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Domizil: Hafenstrasse 50.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

22 febbraio 1956.

Fondazione Pro casa per persone anziane evangeliche, a Lugano (FUSC. del 25 luglio 1953, N° 170, pagina 1832). Maddalena Stucki non fa più parte del consiglio amministrativo e la sua firma è estinta. In sua sostituzione è stata nominata Emma, ved. Bosshard, da Winterthur, in Lugano, con diritto di firma abbinata con quella del presidente o dell'altro membro del consiglio già iscritti.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

15 février 1956.

Fondation Auguste Fallet, à Yverdon (FOSC. du 22 septembre 1951, page 2363). Benjamin Delacrétaz, de la Praz et Yverne, à Yverdon, a été désigné en qualité de secrétaire-caissier en remplacement de Henri Gavin, secrétaire-caissier, décédé, dont les pouvoirs sont éteints. Le secrétaire engage la fondation en signant collectivement à deux avec le président ou le vice-président.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

17 février 1956.

Fonds de prévoyance sociale en faveur du personnel de la société coopérative «Fruits d'Or», à Chez-le-Bart, commune de Gorgier. Sous cette dénomination, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 25 janvier 1956. Elle a pour but de venir en aide aux ouvriers et aux employés de la société coopérative «Fruits d'Or», à Chez-le-Bart, commune de Gorgier, et à leurs survivants, et de les protéger contre les conséquences économiques du besoin, de l'âge, de l'invalidité, de l'accident, de la maladie et de la mort. La gestion de la fondation est confiée à un comité exécutif comprenant 3 à 5 membres, nommés par la direction de la société coopérative «Fruits d'Or». Il est formé de 2 à 3 membres du comité de la société coopérative «Fruits d'Or» et de 1 à 2 représentants des membres affiliés. Le comité exécutif désigne en outre l'organe de contrôle. La fondation est engagée par la signature collective du président avec l'un des autres membres. Paul-Henri Burgat, de Montalchez, à Colombier (Neuchâtel), est président; Joseph Moser, de et à Lucerne, vice-président, et Karl Galliker, de Beromünster (Berne), à Chez-le-Bart, commune de Gorgier, représentant les membres affiliés, secrétaire. Adresse de la fondation: Chez-le-Bart, aux bureaux de la société coopérative «Fruits d'Or».

Bureau de La Chaux-de-Fonds

16 février 1956.

Fonds de secours et d'entraide de la Société de Consommation, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 6 novembre 1948, N° 261). Maurice Challes, président du conseil de fondation, a démissionné; ses pouvoirs sont radiés. En remplacement, James Fernand Landry, des Verrières, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé président. La fondation est toujours engagée par la signature du président apposée collectivement avec celle de l'un ou l'autre des membres.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 159658. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1956, 18 Uhr.
Pressed Steel Company Limited, Cowley, Oxford (Oxfordshire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kühlmaschinen sowie deren Zubehörteile.

PRESMETIC

Nr. 159659. Date de dépôt: 25 janvier 1956, 17 h.
Georges Volkmann, rue des Alpes 7, Genève (Suisse). — Marque de commerce.

Appareils et installations pour le stockage, l'exposition et la distribution de marchandises ou d'objets.

DEBIRAP

Nr. 159660. Date de dépôt: 26 janvier 1956, 18 h.
Rodania A.G. (Rodania S.A.) (Rodania Ltd.), Riedernstrasse 8, Grenchen (Soleure, Suisse). — Marque de fabrication et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, parties de montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres, étuis de montres et articles d'emballage s'y rapportant.

MONI

Nr. 159661. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1956, 11 Uhr.
Electric Furnace Products Company Limited, Sauda (Norwegen) und Toronto (Kanada). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 87497. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. Januar 1956 an.

Metalle und Metall-Legierungen.

Saudamet

Nr. 159662. Hinterlegungsdatum: 28. Januar 1956, 12 Uhr.
Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG. Schlieren-Zürich (Fabrique Suisse de Wagons et d'Ascenseurs S.A. Schlieren-Zürich) (Swiss Car & Elevator Manufacturing Corp. Ltd. Schlieren-Zürich), in Schlieren (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Automatische Steuerung von Aufzügen nach Programm oder Betriebserfordernis.

TRAFIMATIC

Nr. 159663. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1955, 11 Uhr.
Ziegler-Huber Aktiengesellschaft, Limmatstrasse 65, Zürich 5/31 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere und Papiererzeugnisse jeder Art.



Nr. 159664. Date de dépôt: 31 décembre 1955, 6 h.
Maison Bujard fils S.A., Lutry (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vins blancs du pays (plant de Chasselas).

BLANC PERLÉ

Nr. 159665. Date de dépôt: 31 décembre 1955, 6 h.
Maison Bujard fils S.A., Lutry (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vins blancs du pays (plant de Chasselas).

CLAIRVAL

Nr. 159666. Date de dépôt: 31 décembre 1955, 6 h.
Maison Bujard fils S.A., Lutry (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vins blancs du pays (plant de Chasselas).

FRANC PERLÉ

Nr. 159667. Date de dépôt: 31 décembre 1955, 6 h.
Maison Bujard fils S.A., Lutry (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vins rouges du pays (plant de Gamey et Pinot).

NOIROT

Nr. 159668. Date de dépôt: 31 décembre 1955, 6 h.
Maison Bujard fils S.A., Lutry (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vins blancs du pays (plant de Chasselas).

LES RAVIOLES

Nr. 159669. Date de dépôt: 31 décembre 1955, 6 h.
Maison Bujard fils S.A., Lutry (Vaud, Suisse). — Marque de commerce.

Vins rouges du pays (plant de Gamey et Pinot)

RUTILANT

Nr. 159670. Hinterlegungsdatum: 31. Januar 1956, 19 Uhr.
ELCO Papier AG. vormals J. G. Liechi & Cie., Neuallsehwill (Basel-Land, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Briefumschläge, Schreibpapiere, Papeteriewaren aller Art, Papiere, Karton, Papier- und Kartonwaren.

ELCO

Economic

Nr. 159671. Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1956, 10 Uhr.
Wetzell Gummiwerke Aktiengesellschaft, Schützenwiese 22, Hildesheim (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gummischläuche, insbesondere solche mit Einlage, z. B. Textileinlage.

Ajax

Nr. 159672. Date de dépôt: 10 janvier 1956, 17 h.
L. M. van Moppes and Sons S.A., rue de Chantepoulet 1—3, Genève (Suisse).
Marque de fabrication et de commerce.

Outils diamantés, notamment: outils pour tour, couronnes de sondages, meules diamantées, poudres de diamant.



Modification de raison et transfert de siège — Firmaänderung und Sitzverlegung
Marque N° 122085. — Medical Specifics Limited, Liverpool 1 (Grande-Bretagne). — Raison modifiée en Sale Paek Mouldings Limited et siège transféré à 66, Blakes Lane, New Malden (Surrey, Grande-Bretagne). — Enregistré le 13 février 1956.

Löschung — Radiation

Marke Nr. 153395. — Sorma AG. (Sorma S.A.) (Sorma Ltd.), Zürich (Schweiz).
— Gclöscht am 13. Februar 1956 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT ZÜRICH

Basel — Bern — Biel — Chluso — Chur — Davos — Frauenfeld — Gené — Glarus
Kreuzlingen — Lausanne — Lugano — Luzern — Neuenburg — St. Gallen — Zug
New York

Agenturen: Arosa — Interlaken — St. Moritz — Schwyz — Weinfelden

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden hiemit zu der

99. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 3. März 1956, vormittags 10.30 Uhr, in den Saal des Börsen-
gebäudes (Bleicherweg 5, 1. Stock) nach Zürich eingeladen zur Behandlung folgender

Tagesordnung:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Jahr 1955, Beschlussfassung über die vom Verwaltungsrat vorgelegte Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1955, sowie über die Entlastung der Verwaltung.
- Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle betreffend die Verwendung des Reingewinnes; Beschlussfassung über diese Anträge.
- Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 15 000 000 auf Fr. 165 000 000 durch Ausgabe von 30 000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von nom. Fr. 500 zum Ausgabepreis von Fr. 500 mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1956.
- Feststellung der Zeichnung von nom. Fr. 15 000 000 neuer Aktien und Feststellung der Einzahlung dieses Betrages.
- Aenderung der §§ 1 und 4 der Statuten.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahlen in die Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht für das Jahr 1955 sowie der Text der beantragten Statutenänderungen sind vom 22. Februar 1956 an zur Einsicht der Aktionäre am Hauptsitz und bei sämtlichen Zweigniederlassungen der Bank aufgelegt; vom 25. Februar an können die Aktionäre Exemplare des Geschäftsberichtes für das Jahr 1955 beziehen.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien von Mittwoch, den 22. Februar, bis und mit Donnerstag, den 1. März 1956, an der Wertschriftenkasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und an den Kassen ihrer sämtlichen schweizerischen Zweigniederlassungen erhältlich.

Zürich, den 9. Februar 1956.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Gamper.

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 3 1/2 % de 1947

Amortissement de 1956

4^e tirage de 20 obligations remboursables à Fr. 500.—
et de
290 obligations remboursables à Fr. 1000.— le 15 mai 1956

a) Obligations de Fr. 500.—

441—450 1931—1940

b) Obligations de Fr. 1000.—

2971—2980	7881—7900	18241—18260	21221—21240
4621—4640	10241—10260	19021—19040	21921—21940
6441—6460	13081—13100	21061—21080	23261—23280
6781—6800	13181—13200	21101—21120	

Lausanne, le 15 février 1956.

Direction des finances.

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende de 5% brut pour l'exercice 1955 est payable par Fr. 17.50 net contre remise du coupon N° 92, au siège social à Neuchâtel, chez nos correspondants et aux guichets des banques.

Neuchâtel, le 23 février 1956.

La direction.

MYCETA S.A.

Fabrique romande de levure pressée

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 16 mars 1956, à 16 heures 30, au Buffet de la Gare C.F.F., à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les rapports, bilan, compte de profits et pertes peuvent être consultés au siège (Nyon) dès le 6 mars 1956.

Cartes: Siège, Banque Cantonale Vaudoise, S.B.S., Nyon, MM. Gonet & Cie.

Le conseil d'administration.

Usine à vendre

Bâtiment en maçonnerie de 500 m² avec hangars — force hydraulique — sur terrain de 10 000 m². Proximité immédiate gare C.F.F. (eaaton Vaud), ligne du Simplon (arrêt de tous les trains). Possibilité extension. Facilité pour main d'œuvre. Libre de suite. Eventuellement aussi, pour directeur, belle villa de 8 p. et 2 chambrettes, confort, parc ombragé, vue imprenable.

Ecrire sous chiffre G 33997 X Publicitas Genève.

Porzellanfabrik Langenthal AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 7. März 1956, 15 Uhr, im Hotel «Bären», Langenthal

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1955. Bericht der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltungsorgane.
- Verwendung des Jahresergebnisses.
- Wahl der Kontrollstelle für 1956.
- Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Legitimations- und Eintrittskarten werden jedem Aktionär direkt zugestellt.

Langenthal, den 26. Januar 1956.

Der Verwaltungsrat.

Ersparisanstalt Bütschwil

Die Aktionäre unserer Bank werden hiemit zu der
Dienstag, den 6. März 1956, 17 Uhr, in der «Brauerei», Bütschwil,
stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1955, des Berichtes der Kontrollstelle sowie Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Allgemeine Umfrage.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung bei unseren Geschäftsstellen zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens Montag, den 5. März 1956, mittags, bezogen werden.

Bütschwil, den 24. Januar 1956.

Der Verwaltungsrat.

AMTSPARNISKASSE AARBERG

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaftler

Samstag, den 10. März 1956, 11 Uhr, in der Wirtschaft «Kuchen», in Aarberg

Traktanden:

- Aufnahme neuer Mitglieder.
- Abnahme von Jahresrechnung und Jahresbericht pro 1955.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
- Decharge-Erteilung an den Vorstand und die ausführenden Organe.
- Wahlen infolge Ablaufs der Amtsdauer:
 - a) der Mitglieder des Vorstandes;
 - b) des Präsidenten des Vorstandes;
 - c) der Mitglieder der Filialdirektion;
 - d) des Präsidenten der Filialdirektion;
 - e) der Beamten der Hauptkasse und der Filiale;
 - f) der Mitglieder der Kontrollstelle.
- Ersatzwahl für das verstorbene Filialdirektionsmitglied Friedrich Rätz, gew. Lehrer, Dieterswil.
- Verschiedenes.

Die Genossenschaftler werden zu dieser Generalversammlung höflich eingeladen.

Die Dividende kann ab Montag, den 12. März 1956, gegen Abgabe von Coupon Nr. 23 bezogen werden.

Aarberg, den 16. Februar 1956.

Namens des Vorstandes

Der Präsident: Der Sekretär:
F. Känel. Krebs.

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft

COMPAGNIE GÉNÉRALE DU CINÉMATOGRAPHE S.A.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 8. März 1956, nachmittags 4.30 Uhr, im Bahnhofbuffet II. Klasse, im 1. Stock, Zürich 1

Traktanden:

- Geschäftsbericht für das Jahr 1955 und Jahresrechnung pro 1955.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- Wahlen.
- Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht liegen den Herren Aktionären am Sitz der Gesellschaft, Limmatquai 3, Zürich 1, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens 2 Tage vor der Generalversammlung bei der Schweizerischen Volksbank, Zürich, oder der Bank Hofmann AG., Zürich, zu deponieren oder sich durch Bankbescheinigung über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Eintrittskarten zur Verfügung gestellt werden.

Zürich, den 20. Februar 1956.

Der Verwaltungsrat.

Obersimmentalische Volksbank, Zweisimmen

Generalversammlung

Samstag, den 10. März 1956, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Simmental», in Zweisimmen

Traktanden:

- Genehmigung der Rechnung pro 1955 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- Ordentliche Erneuerungswahlen.
- Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes am Platz des verstorbenen Herrn Samuel Bächler.
- Verschiedenes.

Die Rechnung liegt auf dem Kassa-Lokal zur Einsicht auf.

Zweisimmen, den 20. Februar 1956.

Die Verwaltung.

DEGGO Detailisten-Geschäftshaus-Genossenschaft Olten

3 1/2 % - Hypothekendarleihe von Fr. 3 000 000 von 1951

Nach den Anleihebestimmungen gelangen am 1. Mai 1956 100 Obligationen zu Fr. 1000.— zur Rückzahlung. In Anwesenheit von Notar Dr. R. Stuber, Olten, wurden für diese Rückzahlung folgende Obligationen ausgelöst:

Nm.	0036	0156	0516	0720	1106	1363	1689	1923	2317	2810
	0041	0171	0528	0762	1156	1389	1706	1987	2322	2864
	0046	0283	0550	0794	1189	1406	1708	2067	2346	2873
	0054	0325	0552	0881	1193	1424	1734	2088	2405	2874
	0058	0340	0561	0916	1196	1434	1803	2144	2430	2878
	0065	0362	0571	0944	1230	1454	1814	2172	2542	2890
	0076	0373	0588	0973	1247	1486	1818	2263	2555	2896
	0135	0447	0630	1002	1296	1552	1820	2275	2637	2897
	0144	0454	0693	1103	1310	1563	1822	2293	2752	2919
	0152	0471	0705	1105	1356	1575	1918	2316	2791	2991

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf.

Die Titel, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen sind, werden ab 1. Mai 1956 spesenfrei, jedoch unter Abzug der eidgenössischen Steuern für den Zinscoupon, eingelöst bei der

Schweizerischen Volksbank Solothurn und den übrigen Niederlassungen
Ersparnkasse Olten und deren Filiale Schönenwerd
Solothurner Handelsbank Olten, Solothurn und Grenchen.

Als Neu-Anlage offerieren wir Kassa-Obligationen unserer Genossenschaft zu folgenden Bedingungen:

	3 1/2 %	auf 5 Jahre
	3 1/2 %	auf 10 Jahre
Ausgabepreis:	100 % plus 0,6 % p. a. Eldg. Titelstempel in Stücken zu Fr. 1000.—	

Zelchnungen nehmen die obigen Banken oder unsere Geschäftsstelle (DEGGO, Hombergstrasse 45, Olten) spesenfrei entgegen.

Olten, den 14. Februar 1956.

Für die Verwaltung der DEGGO:
P. Röthel, Dr. M. Gubler,
Präsident, Geschäftsleiter.

Allgemeine Aargauische Ersparnkasse

Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1955

auf 5 % festgesetzt. Der Coupon Nr. 40 unserer Anteilscheine wird daher eingelöst mit Fr. 25.—, abzüglich 30 % Coupons- und Verrechnungssteuer = netto Fr. 17.50 an unsern Kassen in Aarau, Zofingen, Muri, Frick, Murgenthal, Zurzach, Klingnau-Döttingen, Kulm, Kaiserstuhl sowie von sämtlichen Einnehmerien. Zusammen mit dem Coupon Nr. 40 ist auch der Talon einzureichen, gegen welchen ein neuer Couponsbogen verabfolgt wird.

Die Direktion.

Bank in Huttwil

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. März 1956, 14 Uhr, im Restaurant «Stadthaus» in Huttwil

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1955 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 29. Februar 1956 hinweg in unseren Bureaux zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung sind bis zum 10. März 1956, 12 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unseren Schaltern zu beziehen.

Huttwil, den 23. Januar 1956.

Der Verwaltungsrat.

Industrielle!

**Das WALLIS
das geeignete Land
für Industrien**

offeriert Ihnen finanzielle Beteiligung

Grundstücke von 1000 bis 200 000 m² sowie Industrieräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe der Simplonbahn und -strasse zu vermieten oder zu verkaufen zu Ausnahmehedingungen.

Rohmaterial: Ciba Monthey, Lonza Visp, AIAG Chippis.

Elektrizität und Arbeitskräfte, rasch mit industriellen Arbeiten vertraut.

Sich wenden an die Zentralstelle für wirtschaftliche und industrielle Nachforschungen in Sitten (Dir. Henri Roh). Tel. (027) 226 87, Wohnung (027) 412 55.

Gratisberatungen. Vorschläge durch Spezialisten. Diskretion.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN



Dividende für 1955

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 24. Februar 1956 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1955 gegen Uebergabe des Coupons Nr. 9 mit Fr. 40.— pro Coupon, abzüglich der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer von zusammen 30 %, d. h. mit

Fr. 28.— netto ab 25. Februar 1956 spesenfrei zahlbar bei unseren Sitzen, Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositionskassen in der Schweiz und zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz bei unsern Sitzen London und New York. Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis einzureichen. Die Formulare können an unsern Schaltern bezogen werden.

Compagnie genevoise de Sétif

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mercredi 7 mars 1956, à 10 heures 30, à la Chambre de Commerce de Genève, 8, rue Petitot.

1. En assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant:
 - 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
 - 3° Délibération et votation sur ces deux rapports.
 - 4° Nomination d'administrateurs.
 - 5° Nomination de deux contrôleurs des comptes.

2. En assemblée générale extraordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

Modification des statuts.

Le bilan, le rapport de gestion, le rapport des contrôleurs et le projet de modification des statuts sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, 5, rue Petitot, où ils peuvent être consultés.

Pour assister à ces assemblées, les actionnaires doivent présenter une carte d'admission qui leur sera délivrée contre dépôt de leurs titres au siège de la compagnie, 5, rue Petitot, jusqu'au 3 mars, à midi.

Le conseil d'administration.

(Les bureaux de la compagnie, 5, rue Petitot, sont ouverts de 9 heures à midi.)

Bar- geld

Selt 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg



Taschenspiegel

mit
Reklameaufdruck
liefert preisgünstig
Wilhelm Maurer,
Tägerwilien (TG)



Ausfuhr- zolltarif

Separatabzug, enthaltend Texte, erschienen in Nr. 26 des S.B.H. Preis: 20 Rappen. Vorzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Tarif douanier d'exportation

Tirage à part contenant les textes publiés dans le No 27 de la FOEC. Prix: 20 centimes. Versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

REFIDAR

Revisions- und
Treuhänder-
Gesellschaft
AG
(051) 25 00 36

Zürich, Schweizergasse 21

Zeit sparen bei der Registraturarbeit

Vereinfachungen und Arbeitskniffe im NEUEN «Leitfaden für die Registratur» für Handel, Industrie und Verwaltung. — Beispiele aus der Praxis; Abbildungen zu neuesten Arbeitsmitteln, Registraturpläne. Mit Gutscheinen für kostenlose Beratung. 246 Seiten, Fr. 17.70. Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 50 TEL 463577

Aktiendruck

seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Als Spezialität unserer Papier-
warenfabrik empfehlen wir

PAPIERROLLEN

für Additionsmaschinen
Buchhaltungsmaschinen
Registrierkassen
etc.



Wagner & Cie Zürich 1
Löwenstrasse 27 / 29

Lieferung nur durch Wiederverkäufer!

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(gemäss Art. 582 ZGB)

Erblasserlin:

Binggeli-Bader Hedwig

geboren 1908, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Binggeli Robert, von Guggisberg (Bern), Gemischtwarenhandlung, in Langenbruck (Basel-Land), gestorben den 7. Februar 1956.

Eingebildet: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit dem 30. März 1956, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB, bei der Bezirks-schreiberei Waldenburg einzureichen.

Waldenburg, den 17. Februar 1956.

Bezirkschreiberei Waldenburg.